

Ulm, 21. Januar 2019

## **Förderung des Breitbandausbaus: Alb-Donau-Kreis Spitzenreiter im Jahr 2018**

Mit 13,1 Millionen Euro war der Alb-Donau-Kreis im Jahr 2018 landesweit Spitzenreiter bei den bewilligten Fördermitteln für den Breitbandausbau.

Von den 112,4 Millionen Euro an Fördergeldern flossen allein 11,7 Prozent in den Alb-Donau-Kreis. Damit können 47 Projekte des Breitbandausbaus in Städten und Gemeinden im Landkreis gefördert werden.

Für Landrat Heiner Scheffold ist dies ein Beleg dafür, dass der Landkreis und die Städte und Gemeinden im Kreisgebiet im Breitbandausbau sehr offensiv und erfolgreich unterwegs sind. Scheffold: „Die Städte und Gemeinden sowie der Landkreis sind hier ständig initiativ. Unsere Kommunen haben die volle Unterstützung durch unsere Breitbandkoordinatorinnen im Landratsamt“.

Die Breitbandkoordination im Fachdienst Kreisentwicklung des Landratsamts hat eine Scharnierfunktion im Breitbandausbau zwischen den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, dem Land und dem kommunalen Verbund Komm.Pakt.Net.

Über die Breitbandkoordinatorinnen läuft die Beratung und Unterstützung der Gemeinden beim Netzausbau. Gerade die Unterstützung bei den Förderanträgen ist hilfreich und notwendig, da diese sehr komplex sind.

Der Backbone-Ausbau ist im Alb-Donau-Kreis in vollem Gange und soll 2020 abgeschlossen sein. Für 2019 werden weitere Inbetriebnahmen von Netzen in einzelnen Kommunen des Landkreises erwartet.